

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, September 2019 / Nr. 127/13. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Amt für Justiz.

Umsetzung des Gesetzes über das Verzeichnis wirtschaftlicher Eigentümer inländischer Rechtsträger (VwEG)
[Seite 6 und 7](#)



Bildung.

Fünf erfolgreiche Verbund-Lernende
[Seite 27](#)

Macht das, was euch glücklich macht!

Die duale Berufsausbildung mit praktischer Ausbildung in einem Lehrbetrieb und begleitender Berufsschule ist erfolgreich und gehört zahlenmäßig zum meistgemachten Schritt von der obligatorischen Schulzeit in die Berufswelt. Bei der Lehrabschlussfeier des Gewerbes konnten 159 Lehrabsolventen ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
Professionelle Buchgestaltung
Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen

Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li



office-support.li

Ihr Partner für Microsoft Office Automation
&
Windows Programmierung

Excel & Word Makros - VBA - dotNet - AddIns - SQL
info@office-support.li - 079 798 9811

**Du bist anders.
Du bist in meiner Nähe.**

CONCORDIA · Landesvertretung Liechtenstein
Kundencenter Vaduz
Austrasse 27 · 9490 Vaduz
Kundencenter Eschen
St. Martins-Ring 1 · 9492 Eschen
Telefon +423 235 09 09 · liechtenstein@concordia.li

CONCORDIA
Dir vertraue ich

www.concordia.li



**DER NEUE
RANGE ROVER EVOQUE**



ABOVE & BEYOND



Jetzt bei uns Probe fahren.

Altherr AG

Im Rösle 7, 9494 Schaan
Tel. +423 237 50 50, Fax +423 237 50 55
www.schaan.landrover-dealer.li

Lehrabschlussfeier 2019.

Macht das, was euch glücklich macht! **4**

Amt für Justiz.

Umsetzung des Gesetzes über das Verzeichnis wirtschaftlicher Eigentümer inländischer Rechtsträger (VwEG) **7**

International.

Sechs Tipps für den erfolgreichen Export in reife Märkte **11**

Veranstaltung.

Vortragsveranstaltung zu «Cyber Security» – Bedrohung und Risiken im Unternehmen **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

voxpath verbindet weltweit
PrinzenBräu **17**

Recht, Gesetz.

Unternehmen im Ehegüterrecht **19**

Ministerium.

Naturpark Rätikon: Chance oder Herausforderung? **20**

International.

Friedrich Merz: Aufstehen!
Politik und Gesellschaft sind gefordert.
Ein «Weiter so» wäre verhängnisvoll. **23**

Bildung.

CHF 500 für Ihre Weiterbildung **25**

Fünf erfolgreiche Verbund-Lernende **27**

Neun Verbund-Lernende starten in ihre Ausbildung

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **29**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Etappenziel erreicht

Auch dieses Jahr durfte die Wirtschaftskammer wiederum die traditionelle Lehrabschlussfeier des Gewerbes durchführen. 159 junge Berufsleute konnten ihren verdienten Lehrbrief im SAL in Schaan in Empfang nehmen. Dies ist der Lohn für Fleiss, Einsatz und Durchhaltewillen während der Lehrzeit. Die Wertschätzung der erfolgreichen Lehrabsolventen/-innen wurde durch die Anwesenheit von Vizeregierungschef Dr. Daniel Risch sowie etlicher Landtagsabgeordneter an der Feier verdeutlicht. Es ist immer wieder eine grosse Freude, in die glücklichen Gesichter der erfolgreichen Berufsleute zu schauen und man fühlt sich in die Zeit des eigenen Lehrabschlusses zurückversetzt. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie mich der Erhalt des Lehrbriefs mit Stolz erfüllte. Nun dürfen sich die Absolventen/-innen eine Pause gönnen und den Moment geniessen. Viele haben aber schon eine Zusatzlehre oder eine Weiterbildung gestartet. Wir alle wissen, dass Bildung unser höchstes Gut ist und die Berufskarriere aus lebenslangem Lernen besteht. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit der Digitalisierung ist dies wichtiger denn je.



Besonders erfreulich ist auch, dass elf junge Berufsleute mit einer Abschlussnote von 5.3 oder besser den Eintrag ins goldene Buch geschafft haben und im September von S.D. Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz empfangen werden. Hierbei möchte ich das herausragende Ergebnis von Muriel Kofler im Beruf Landwirtin FZ mit einem nahezu perfekten Notendurchschnitt von 5.9 hervorheben. Solche Ergebnisse sind die Ausnahme und verdienen grossen Respekt. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Lehrabgänger. Das liechtensteinische Gewerbe darf stolz auf euch sein!

Ebenso zum Abschluss kam das Erasmus+ Projekt «Gelingensfaktoren der Berufsbildung». Dabei untersuchten Vertreter von Bildungsorganisationen aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Südtirol die sechs Hypothesen aus dem gleichnamigen Buch des Berufspädagogen Rémy Müller in der Praxis. Die duale Berufsbildung ist ein Steckenpferd der Wirtschaftskammer Liechtenstein und unser Land ist seit Jahrzehnten in dieses Erfolgsmodell eingebunden. Ziel dieser Massnahmen ist es, einen erfolgreichen Lehrabschluss für die Lernenden und die Ausbildungsbetriebe zu garantieren. Eine Zusammenfassung findet man auf der dafür eigens aufgeschalteten Website www.gelingensfaktoren-berufsbildung.com.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 13. Jahrgang, Nr. 127, September 2019, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Macht das, was euch glücklich macht!

Die duale Berufsausbildung mit praktischer Ausbildung in einem Lehrbetrieb und begleitender Berufsschule ist erfolgreich und gehört zahlenmässig zum meistgemachten Schritt von der obligatorischen Schulzeit in die Berufswelt. Bei der Lehrabschlussfeier des Gewerbes konnten 159 Lehrabsolventen ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.



Begleitet von Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sowie Lehrmeistern warteten die 159 Lehrabsolventen im SAL in Schaan auf das Fähigkeitszeugnis, das für junge Menschen einen bedeutenden Schritt in die Erwachsenen- und Berufswelt darstellt. Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, wies in seiner Begrüssung darauf hin, dass in Liechtenstein etwa zwei Drittel der Schulabgänger den Weg in die Berufswelt über eine Berufslehre wählten. Der gewerbliche Sektor, der zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten anbietet, zeigt die Vielfalt der Berufswelt in Handwerk, Handel und Dienstleistungen in besonderer Weise.

Gratulation von Wirtschaftsminister Daniel Risch

Eine solide Berufsausbildung über eine Berufslehre kann ein gutes Sprungbrett

sein für eine nachfolgende Berufskarriere, sogar an der Spitze von international tätigen Unternehmen. Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch erwähnte eine Reihe von Top-Managern aus der Schweizer Industrie- und Finanzwelt, die den Grundstein mit einer Berufslehre gelegt hatten und auf der Basis dieser Ausbildung die Karriereleiter hochgestiegen sind. Den Lehrabsolventen, denen er im Namen der Regierung zu ihrem Lehrabschluss gratulierte, rief der Wirtschaftsminister in Erinnerung, allen stehe grundsätzlich – wie diesen Managern – der Weg bis an Unternehmensspitzen offen –, eine Chance, die genutzt werden könnte. Den erfolgreichen Lehrabsolventen gab Daniel Risch den Ratschlag auf den Weg in die berufliche Zukunft mit: «Folgt euren Herzen und macht das, was euch glücklich macht.»

Anerkennung durch das Amt für Berufsbildung

Auch Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, gratulierte den jungen Berufsleuten zu ihrem Ausbildungserfolg. An den Anfang seiner Ansprache hatte er einen Spruch aus Frankreich gestellt: «Hab Geduld, alle Dinge sind schwierig, bevor sie einfach werden.» Dieser Satz passe gut zur Feier, denn die Lehrabsolventen hätten die Geduld und den Willen gehabt, das Schwierige durch ihren Einsatz und mit einem Ziel vor Augen, nämlich den Berufsabschluss, ganz einfach werden zu lassen.

Die Berufsabsolventen, die auf ihre Fähigkeitszeugnisse warteten, forderte er auf, den jetzigen Augenblick und somit auch den geglückten Abschluss eines wichtigen Meilensteins im Leben zu geniessen. Manche hätten die Zukunft vielleicht schon geplant, andere vielleicht weniger – dennoch sei die Zeugnisübergabe mehr ein Anfang als eine Ende. Denn das Fähigkeitszeugnis sei nicht nur eine Bestätigung für die geleistete Arbeit und die Mühen während der Lehrjahre, sondern auch die «Eintrittskarte für die nächste Stufe in der Berufswelt».

Jedes Jahr wichtiger Meilenstein für das Gewerbe

Die Lehrabschlussfeier für die Berufe des Gewerbes gehört zu den bedeutenden Bestandteilen des Jahresprogramms der Wirtschaftskammer. Die Leistungen der Lehrabsolventen werden mit einer Feierstunde gewürdigt, die jeweils in festlichem Rahmen auch Eltern und Ausbilder der jungen Berufsleute einbezieht. Den Eltern gebühre ein besonderer Dank für ihre Unterstützung der Lernenden,

Lehrabschlussfeier 2019.

betonte Jürgen Nigg, da es während einer Lehrzeit nicht nur Höhen gebe, sondern auch Tiefpunkte zu überwinden seien. Sein Dank galt auch den Lehrausbildnern und den Lehrern an den Berufsschulen, die mit grossem Einsatz Wissen und Können vermittelten – und hin und wieder auch einen Beitrag zur Motivierung der Lehrabsolventen leisteten.

Ins Goldene Buch

Auch bei den Lehrabschlussprüfungen 2019 erreichte eine stattliche Anzahl der Lehrabsolventen eine Durchschnittsnote von 5,3 oder höher und kann sich damit in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen.

Abschlussnote 5,9

- Muriel Kofler
Landwirtin FZ

Abschlussnote 5,6

- Nicola Batliner
Heizungsinstallateur FZ
- Markus Rüdüsüli
Lüftungsanlagenbauer FZ

Abschlussnote 5,5

- Anina Hasler
Pharma-Assistentin FZ
- Florian Hermann
Fachmann Betriebsunterhalt FZ
- Philipp Samuel Schlegel
Automobil-Mechatroniker FZ

Abschlussnote 5,4

- Sylvio Frommelt
Schreiner FZ Möbel/Innenausbau
- Juan Camillo Lopez Correa
Strassenbaupraktiker BA
- Florian Walker
Landwirt FZ

Abschlussnote 5,3

- James Marrald Hardman
Montage-Elektriker FZ
- Nicolas Hilti
Boden-Parkettleger FZ





**Liechtensteinische Gesellschaft
für Qualitätssicherungs-
Zertifikate AG (LQS)**

Training

GAP-
Bewertung

Auditierung

Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten:

Normrevision ISO 45001:2018
08.10.2019

Umweltmanagement nach ISO 14001:2015
09.+10.10.2019

SIBE/KOPAS Grundwissen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA)
22.+23.10.2019

Aufbau der relevanten QMS-Prozesse nach ISO 9001:2015
23.10.+12.11.2019

Qualitätsmanagementkonzept nach ISO 9001:2015
07.11.2019



ISO 27001:2013 Information Security Management Systems (SMS)
18.+19.11.2019



Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li



**sicher
sauber**

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



«Alles
ausser gewöhnlich»
lautet unsere Devise. Das
Aussergewöhnliche suchen
wir auch bei der Absicherung im
Alter. Vor 30 Jahren haben wir
es gefunden – beim Sozialfonds
mit seiner **VorsorgeQualität.**

Elisabeth Krapf-Heinzle
California Concept, Schaan

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Umsetzung des Gesetzes über das Verzeichnis wirtschaftlicher Eigentümer inländischer Rechtsträger (VwEG)

Am 1. August 2019 ist das Gesetz über das Verzeichnis der wirtschaftlichen Eigentümer inländischer Rechtsträger (VwEG) in Kraft getreten. Seit Anfang August können sich die Verpflichteten im Verzeichnis eintragen. Diese Eintragung dauert in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten.

Das Verzeichnis wirtschaftlicher Eigentümer wird ausschliesslich elektronisch geführt. Die Daten müssen direkt im System eingetragen werden. Aus technischer Sicht ist es für die Registrierung und die anschliessende Datenerfassung zwingend erforderlich, die aktuellste Version einer der folgenden Internetbrowser zu benutzen: Edge, Chrome oder Firefox. Um die wirtschaftlichen Eigentümer im Verzeichnis erfassen zu können, sind nachfolgende Schritte erforderlich:

Erster Schritt: Registrierung

Zunächst ist die Registrierung auf der Seite <https://vweg.llv.li> erforderlich. Im Rahmen der Registrierung müssen Angaben zum Benutzer gemacht werden.

Zweiter Schritt: Erfassung inländischer Rechtsträger

Bevor die wirtschaftlichen Eigentümer erfasst werden können, muss der entsprechende Rechtsträger erfasst und aus dem Handelsregister ins Verzeichnis importiert werden. Dafür müssen sowohl die Registernummer als auch der Name bzw. die Firma des Rechtsträgers angegeben werden und zwar **völlig übereinstimmend mit dem Eintrag im Handelsregister**. Sind die Angaben nicht deckungsgleich, ist der erforderliche Import nicht möglich. Die Angaben zur Registernummer und zum Namen bzw. zur Firma sind auf dem Handelsregisterauszug ersichtlich.

Registernummer	Rechtsnatur	Eintragung	Löschung	Übertrag von:	auf:
FL-6007 543 487-6	Aktiengesellschaft	05.08.2019			

Alle Eintragungen	Id	Lö	Firma	Ref	Sitz
	1		VwEG MUSTER Aktiengesellschaft		1 Vaduz

TIPP: Die Angaben zur Registernummer und zum Namen bzw. zur Firma können auf www.oera.li eingesehen und von dort kopiert und ins System eingefügt werden.

Falls ein Benutzer die Erfassung für mehrere Rechtsträger durchführen möchte, so kann er dies unter einem Benutzeraccount tun. Es muss nicht für jeden zu erfassenden Rechtsträger ein eigener Benutzer registriert werden.

Dritter Schritt: Erfassung wirtschaftlicher Eigentümer

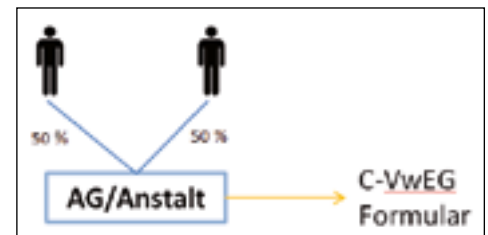
Nachdem der inländische Rechtsträger erfasst wurde, können die wirtschaftlichen Eigentümer eingegeben werden. Bei den wirtschaftlichen Eigentümern handelt es sich ausschliesslich um natürliche Personen, die anhand gesetzlich festgelegter Funktionen wie beispielsweise Aktionäre, Gründerrechtsinhaber oder Stifter definiert sind. Die Erfassung der wirtschaftlichen Eigentümer erfolgt anhand der gesetzlich festgelegten Funktionen auf den entsprechenden elektronischen Formularen (C-VwEG- oder T-VwEG-Formular). Sind mehrere wirtschaftliche Eigentümer zu erfassen, weil es beispielsweise zwei Aktionäre gibt, so muss jeweils pro Person ein Formular ausgefüllt werden. Es müssen nicht zwingend beide Formulartypen (C-VwEG und T-VwEG) ausgefüllt werden.

Bei gewerblichen Unternehmen, bei denen es sich um Aktiengesellschaften oder Anstalten handelt, ist in der Regel nur das C-VwEG-Formular auszufüllen.

Das C-VwEG-Formular ist beispielsweise bei folgenden Konstellationen anwendbar:

Beispiel 1:

- Beim erfassten Rechtsträger handelt es sich um eine Aktiengesellschaft oder um eine Anstalt¹
- Die Aktionäre bzw. Gründerrechtsinhaber sind natürliche Personen mit je 50% Beteiligung
- Beide Aktionäre bzw. Gründerrechtsinhaber sind als wirtschaftliche Eigentümer zu erfassen, da sie mehr als 25% Beteiligung halten. Das C-VwEG-Formular ist pro Person auszufüllen (insgesamt zwei C-VwEG-Formulare)
- Das T-VwEG-Formular ist in diesem Beispiel nicht auszufüllen



Beispiel 2:

- Beim erfassten Rechtsträger handelt es sich um eine Aktiengesellschaft oder eine Anstalt²

¹ Körperschaftsähnlich strukturierte Anstalt.

² Körperschaftsähnlich strukturierte Anstalt.



«**ESSANEPARK**» ESCHEN

Projektentwicklung: Frickbau AG, Im alten Riet 19, PF263
FL-9494 Schaan
Fertigstellung: ab Frühjahr 2020
Geplante Nutzungen: Büros, Gewerbe, Dienstleister
Kontakt: Emil Frick +423 792 33 33 oder
emil.frick@frickbau.com

JETZT INFORMIEREN! Flexible Mietflächen

FRICKBAU

Lern, die Zukunft zu gestalten.



IT-Fachkräfte – begehrt wie selten zuvor!

Berufsbegleitende Ausbildungen zum IT-Spezialisten!

Fachakademie Angewandte Informatik

Start: 13.19.2019, **Dauer:** 4 Semester
(ca. 1000 Trainingseinheiten)

Fachakademie Medieninformatik & Mediendesign

Start: 13.19.2019, **Dauer:** 4 Semester
(ca. 1000 Trainingseinheiten)

Ausbildung zum Digitalisierungsexperten

Start: 20.9.2019,
Dauer 12 Seminartage

Informationen und persönliche Beratung

DI (FH) Thomas Giselbrecht
T +43 5572/3894-470, E giselbrecht.thomas@vlbg.wifi.at

Lehrgang Grafik und Mediendesign

Start: 24.9.2019
Dauer: 168 Trainingseinheiten

Software Developer mit C#

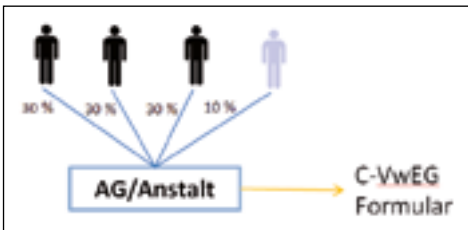
Start: 1.10.2019
Dauer: ca. 270 Trainingseinheiten

Ausbildung zum zertifizierten Systembetreuer (MCSA)

Start: 8.10.2019
Dauer: ca. 120 Trainingseinheiten

wifi.at/vlbg

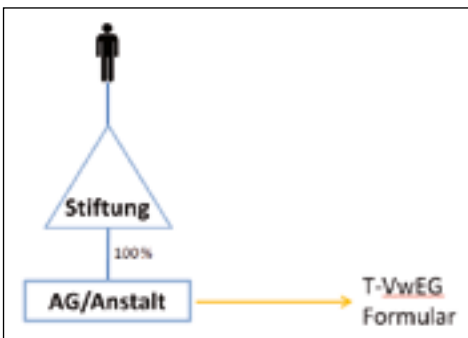
- Die drei Aktionäre bzw. Gründerrechtsinhaber mit 30% Beteiligung müssen als wirtschaftliche Eigentümer erfasst werden (mehr als 25% Beteiligung). Der Aktionär bzw. Gründerrechtsinhaber mit 10% Beteiligung muss nicht erfasst werden. Das C-VwEG- Formular ist somit dreimal auszufüllen
- Das T-VwEG-Formular ist in diesem Beispiel nicht auszufüllen



Das T-VwEG-Formular ist beispielsweise bei folgenden Konstellationen anwendbar:

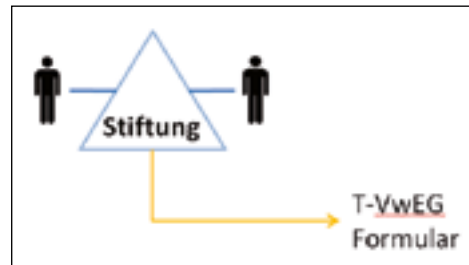
Beispiel 1:

- Beim erfassten Rechtsträger handelt es sich um eine Aktiengesellschaft oder eine Anstalt³
- Die Aktien bzw. Gründerrechte werden von einer Familienstiftung gehalten
- In diesem Beispiel gibt es einen Stifter mit Kontrolle, welcher als wirtschaftlicher Eigentümer erfasst werden muss. Das T-VwEG-Formular ist deshalb einmal auszufüllen
- Das C-VwEG-Formular ist in diesem Beispiel nicht auszufüllen



Beispiel 2:

- Beim erfassten Rechtsträger handelt es sich um eine Stiftung
- In diesem Beispiel gibt es zwei Begünstigte mit Rechtsanspruch, welche als wirtschaftliche Eigentümer erfasst werden müssen. Das T-VwEG-Formular ist deshalb zweimal auszufüllen
- Das C-VwEG-Formular ist in diesem Beispiel nicht auszufüllen



Die Verwendung der Formulare hängt somit von der konkreten Ausgangslage ab. Das T-VwEG-Formular ist nur dann anzuwenden, wenn eine Stiftung oder ein Trust⁴ involviert ist. Falls dies nicht der Fall ist, ist ausschliesslich das C-VwEG-Formular zu verwenden. Die zu erfassenden Daten entsprechen weitgehend denjenigen, die im Rahmen der Eröffnung einer Kontobeziehung bei einer liechtensteinischen Bank erforderlich sind.

Vierter Schritt: Bestätigen und Erfassung abschliessen

Nachdem sämtliche wirtschaftliche Eigentümer erfasst wurden, muss dies zwingend bestätigt werden, indem die Erfassung abgeschlossen wird. Erst nachdem diese Bestätigung erfolgt ist, liegt eine rechtlich genügende Eintragung vor und die Daten sind im Verzeichnis ersichtlich. Die Erfassung muss mittels des im Bild markierten Symbols bestätigt bzw. abgeschlossen werden.



Bearbeitung der erfassten Daten

Gemäss VwEG müssen die erfassten Daten aktuell gehalten und allfällige Änderungen innert 30 Tagen im System eingegeben werden. Die erfassten Daten können entsprechend gelöscht oder abgeändert werden. Eine genaue Anleitung für die Bearbeitung der erfassten Daten ist in der «Schritt-für-Schritt-Anleitung» auf der Homepage des Amtes für Justiz (www.aju.llv.li) aufgeschaltet.

Hilfestellung

Für ausführlichere Informationen zur technischen Datenerfassung steht auf der Homepage des Amtes für Justiz eine «Schritt-für-Schritt-Anleitung» zur Verfügung. Für die Erfassung von wirtschaftlichen Eigentümern bei komplexeren Ausgangslagen, insbesondere bei Holdingstrukturen, sind auf der Homepage des Amtes für Justiz ein Merkblatt sowie diverse Fallbeispiele aufgeschaltet. Bei der Datenerfassung können die Mitglieder des Verbandes Liechtensteinischer Buchhalter sowie die juristischen Mitarbeiter der Wirtschaftskammer behilflich sein. Am 24. September 2019 findet eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse info.vwe.aju@llv.li bis zum 13. September 2019 beim Amt für Justiz an.



• Bettina Weber, MLaw
 Amt für Justiz
 Stellvertretende Abteilungsleiterin
 Abteilung Justizwesen

³ Körperschaftsähnlich strukturierte Anstalt.
⁴ Auch wenn eine stiftungsähnlich strukturierte Anstalt oder ein stiftungsähnlich strukturiertes Treuunternehmen involviert ist.

plakando

Plakando ist die neue, innovative und günstige Plakatwerbung für die Region.

Extreme Flexibilität, kurze Umsetzungszeiten, Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit der angefertigten Werbemittel und sehr hohe Mobilität bei geringem Budgeteinsatz zeichnen diese Art der Aussenwerbung aus.

Ob als Präsentationsfläche an einem fixen Standort, als flexible Lösung an einem Event oder gar als fahrende Werbekampagne: **mit Plakando ist alles möglich!**

Unsere Plakandostandorte sind ausschliesslich stark frequentierte und gut sichtbare Plätze! Sollten Sie einen, von uns nicht angebotenen Standort wünschen - sprechen Sie mit uns!



*monatlich - inkl. Druck & Montage

Eckdaten:

- Plakat wird als Blache ausgeführt und kann immer wieder verwendet werden (z.B. für Imagekampagnen oder Events)
- Plakatfläche steht zur optimalen Präsentation **auch drehbar** zur Verfügung
- **Flexible Buchungszeiträume** ab einem Tag
- Plakatgrösse F12 Format (268.5 x 128 cm)
- Blachenproduktion, Montage und Demontage sind inklusive



Der Plakando Anhänger garantiert absolute Flexibilität.



Eine Plakando Jahresstelle bietet Ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke Langlebigkeit, Flexibilität und kurze Umsetzungszeiten, für variable Werbebotschaften.



eine Marke der creativeservice ag | Im alten Riet 153 | 9494 Schaan
T +423 375 23 23 | E: info@plakando.com | www.plakando.com

Sechs Tipps für den erfolgreichen Export in reife Märkte

Sie sind das Rückgrat praktisch aller Liechtensteiner Exporteure: Märkte wie Deutschland, die USA, Frankreich oder Österreich. Die starke Kaufkraft und die teilweise kulturelle Nähe machen die Länder zu guten Adressen für Liechtensteiner KMU, sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Exporteure. Doch wie gelingt der Eintritt in reife Märkte und wie können KMU das Wachstum in diesen Märkten vorantreiben?

Dafür braucht es im Wesentlichen drei Komponenten: Die richtige Strategie, das bestmögliche Wissen über das Zielland und vor allem Kenntnisse über das Kundenbedürfnis. Was simpel klingt, kann in der Umsetzung eine echte Herausforderung sein. Denn in reifen Märkten herrscht ein grosser Wettbewerbsdruck, Nischen sind oft besetzt und die Konsumenten anspruchsvoll. Die wachsende Globalisierung sowie die Digitalisierung verschärfen diese Situation, da sie neue Konkurrenten auf den Plan rufen.

Eintritt in reife Märkte

Wir von Switzerland Global Enterprise begleiten Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen auf dem Weg in Märkte. Dafür arbeiten wir mit unserem weltweiten Expertennetzwerk zusammen – beispielsweise in Japan, den USA, Kanada, Grossbritannien oder Deutschland sind wir mit einem sogenannten Swiss Business Hub vertreten. Die lokalen Teams kennen den Markt vor Ort bestens, verfügen über ein exzellentes lokales Netzwerk und wissen, was es für den Eintritt in einen reifen Markt braucht:

1. Das richtige Geschäftsmodell. Wer in einem reifen Markt Fuss fassen möchte, muss das Geschäftsmodell konsequent auf den Nutzen für den Kunden ausrichten. Der Fokus soll voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sein. Müssen dafür etwa Lieferfristen, Serviceleistungen, das Marketing oder das Preismodell länderspezifisch angepasst werden?

2. Höchste Qualität. Qualitativ hochwertige Produkte sind im Ausland weiterhin ein Verkaufsargument. Unternehmen müssen deshalb vom Lieferanten bis



zum After-Sales-Service konsequent auf Höchststandards setzen.

3. Digital denken. Welche digitalen Kanäle hat es im Zielmarkt und was gibt es darüber zu wissen? Eine genaue Auseinandersetzung mit den digitalen Trends ist im Export unabdingbar. Die Digitalisierung spielt vor allem in reifen Märkten eine zentrale Rolle, etwa beim Verkauf von Produkten und Dienstleistungen. In den USA, Kanada oder Grossbritannien gehört das Onlineshopping inzwischen zum Standard und Lieferzeiten von nur wenigen Stunden sind an der Tagesordnung. Gleichzeitig haben die sozialen Medien in der Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen auch einen weitaus höheren Stellenwert als in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Expansion in reife Märkte

Die vielfach langfristige wirtschaftliche Stabilität von reifen Märkten ist ein wichtiges Argument für Exporteure, den Markt nicht nur kurzfristig zu erschliessen, sondern ihn auch für die Zukunft zu rüsten und ihn ausbauen zu können. Dafür gilt es als Exporteur Folgendes zu bedenken:

4. Beziehung zum Geschäftspartner ausbauen. Die Beziehung zum geeigneten

Geschäftspartner ist für den Erfolg im Zielland entscheidend. Vor allem aufgrund von kulturellen Unterschieden können Missverständnisse entstehen, die sich in den Verkaufszahlen negativ widerspiegeln. Gute Geschäftsbeziehungen sind deshalb das Fundament jedes Erfolgs und ein regelmässiger Austausch, sowohl beruflich wie auch privat, sorgt für eine gute Zusammenarbeit.

5. Eigene Standorte vor Ort prüfen. Je mehr Kunden in einem Zielmarkt gewonnen werden können, desto mehr Arbeit kann auf die KMU zukommen. Es lohnt sich deshalb zu überprüfen, ob diese vom Fürstentum Liechtenstein aus für die Kunden zufriedenstellend bewältigt werden kann oder ob es eine eigene Niederlassung vor Ort braucht.

6. Geschäftsmodell weiterentwickeln. Sobald Kunden gewonnen werden konnten, müssen diese langfristig gebunden werden können. Eine Möglichkeit dafür sind neuartige Preismodelle oder angepasste Preisstrategien.

Studie: Export in reife Märkte

Möchten Sie mehr über reife Märkte, ihre Entwicklungen und ihre Eigenschaften erfahren? Lesen Sie die aktuelle Studie, die Switzerland Global Enterprise in Zusammenarbeit mit der Credit Suisse veröffentlicht hat. Sie erhalten detaillierte Informationen und anhand von konkreten Ratschlägen zeigen wir Ihnen auf, wie Schweizer und Liechtensteiner Exporteure reife Märkte konkret und erfolgreich angehen können.

www.s-ge.com/unternehmer



elleta

Alte Landstrasse 3
FL-9496 Balzers

+423 388 03 55
support@elleta.net
www.elleta.net



Ihr CRM.

Faszinierend einfach.

CAS genesisWorld x11: Einfach. Intelligent. Vorausschauend.

CAS genesisWorld

Die Nr. 1 im Kundenbeziehungsmanagement.

Die neue Version des smartesten CRM im Mittelstand ist da: Einzigartige Funktionen wie die mobile Picasso-Suche und der Produktkatalog sowie der erweiterte App Designer machen CAS genesisWorld x11 zu einem echten Must-have.

Als flexibel anpassbare CRM-Lösung bietet CAS genesisWorld begeisternde Möglichkeiten für die Beziehungsqualität: Angefangen bei der Kommunikation mit Interessenten im Marketing, über den direkten Vertriebs-Kontakt bis hin zu einer transparenten Teamplanung.

CAS genesisWorld – von Ihrem CRM Partner in der Nähe



MesTec AG, Palduinstrasse 1
9496 Balzers, Tel. +423 388 08 90
crm@mestec.li – Ihr CRM-Berater

MesTec.li
CRM und ERP für KMU

Veranstaltung.

Vortragsveranstaltung zu «Cyber Security» – Bedrohung und Risiken im Unternehmen

Wer Cyber-Sicherheit ausser Acht lässt, lässt sein Unternehmen im Stich.

Die Bedrohung und das Risiko einer Cyberattacke im Unternehmen steigt stetig und es werden nicht nur die «Grossen» attackiert. Vermehrt werden auch KMU angegriffen und mit Schadsoftware oder Diebstahl konfrontiert.

Aus Sicht des Verbandes proIT ist es wichtig, die Bedrohungen und Risiken betreffend Cyber Security im Unternehmen richtig einschätzen zu können. Mit dieser Vortragsveranstaltung möchten wir interessierte Personen sensibilisieren, im eigenen Unternehmen die Cyber-Risiken zu minimieren.

Die Vortragenden werden Cyber Security erläutern und aufzeigen, wie man sich schützen kann, was zu tun ist, wenn ein Vorfall eintritt und an wen man sich wenden kann, um sofortige Unterstützung zu erhalten.

Beim anschliessenden Apéro können sich die Teilnehmer und Referenten austauschen und interessante Themen vertiefen.

Teilnehmer/-innen:

Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen und IT-Beauftragte in Liechtenstein sowie weitere interessierte Personen

Termin:

Dienstag, 24. September 2019, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort:

Kommod, Industriering 14, Ruggell

Programm:

16.00 Uhr – Begrüssung und Themeneinstieg «Cyber Security» durch Jörg Augustin, Präsident proIT, Verband der IT-Profis in Liechtenstein



Referate:

«Cyber Security» – wo fängt es an und was ist es wirklich?

Patrik Thoma Security Officer, Liecht. Landesverwaltung

«Cyber Security» aus der Sicht des Datenschutzes

Dr. Marie-Louise Gächter-Alge, Leiterin Datenschutzstelle

«Verschlüsselung», aber richtig

Verein Cybersecurity Liechtenstein – Patrick Marxer mit IT-Lernenden

«Wirtschaftsspionage»

Andreas Schädler, Chef Kriminalpolizei Liechtenstein

«Cyber – Bedrohungen»

Max Klaus, stv. Leiter Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI

Fragen und Diskussion im Podium
Moderation: Jörg Augustin
ab 18.00 Uhr – Apéro

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bitte unter www.pro-it.li bis spätestens Freitag, 13. September 2019.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zu dieser informativen Veranstaltung mit einer konstruktiven Diskussionsrunde im Anschluss.

proIT
Verband der IT-Profis
in Liechtenstein
www.pro-it.li

Berufliche Weiterbildung / Herbstsemester 2019

Vorbereitung auf die Pensionierung

Kurs 32A01 | 4 Abende

Do, 12. September 2019, 18.00 Uhr
Franz-Josef Jehle, Adrian Berger,
Benedikt Jehle, Christoph Wanger

Perfektionismus: Ja, aber richtig!

Kurs 32A02 | 1 Tag

Fr, 13. September 2019, 9.00 Uhr
Shanti Wendel Diener

So bleiben Ihre Augen fit und gesund: trotz Bildschirmarbeit

Kurs 30A01 | 1 Tag

Fr, 27. September 2019, 8.30 Uhr
Evelyn Ott

Für Gründerinnen: Facebook, Twitter & Co. gezielt nutzen

Kurs 30A02 | 1 Abend

Mo, 30. September 2019, 18.00 Uhr
Angelika Radl-Walser

Vortrag: Bleib cool – Überlebensstipps für den Arbeitsalltag

Kurs 32A04 | 1 Abend

Mo, 21. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Claudia Croos-Müller

Fachseminar Body 2 Brain Level I

Kurs 32A05 | 1 Tag

Mi, 23. Oktober 2019, 9.00 Uhr
Claudia Croos-Müller

Für Gründerinnen: Facebook für mein Geschäft nutzen

Kurs 30A05 | 1 Abend

Do, 24. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Angelika Radl-Walser

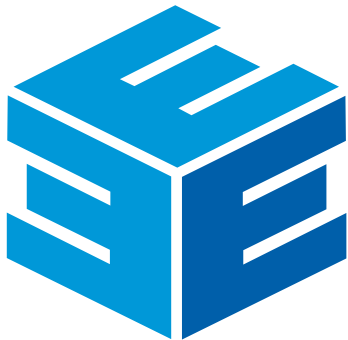
Gesprächsführung in schwierigen Situationen

Kurs 31A02 | 1 Tag

Di, 29. Oktober 2019, 8.30 Uhr
Renée Bremi



www.steinegerta.li | +423 232 48 22



Eberle Metallbau

Aeulestrasse 22 · 9495 Triesen · T +423 392 36 02
info@eberlemetallbau.li · www.eberlemetallbau.li

POWER AM BAU



FRICKBAU

frickbau.com

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

Themen und Trends

Erwarten Sie eine Euro-Franken-Parität?

Gebannt schaut die Welt auf den Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie auf die geldpolitischen Entscheide der Notenbanken. Auch der Brexit beschäftigt die Devisenmärkte. Dadurch nehmen die Schwankungen der wichtigsten Währungspaare zu – beispielsweise der Euro oder der US-Dollar zum Schweizer Franken. Das lässt sich nicht verhindern. Was Sie als Unternehmer jedoch beeinflussen können, sind die Schwankungen, denen Ihre Marge unterliegt. Für Ihre Unternehmensplanung kann es sinnvoll sein, bereits heute Ihre Wechselkurse zu fixieren. Mit dem Onlinebanking der Liechtensteinischen Landesbank können Sie Ihre Fremdwährungsgeschäfte bequem und rund um die Uhr erfassen. Ob Sie Fremdwährungen kaufen oder verkaufen (Kassageschäft) oder bereits heute den Wechselkurs für die Zukunft fixieren (Termingeschäft, Forward): Devisengeschäfte lassen sich einfach erfassen, und Sie behalten die volle Kontrolle über Ihre Marge. Der Frankenschock von 2015 überraschte das heimische Gewerbe und führte teils zu grossen Verwerfungen in den Unternehmensrechnungen. Wappnen Sie sich frühzeitig für die Herausforderungen, die ein starker Franken mit sich bringt.

Bei Fragen rund ums Fremdwährungsmanagement stehen Ihnen die Kundenberater der LLB gerne zur Verfügung.

Kontakt

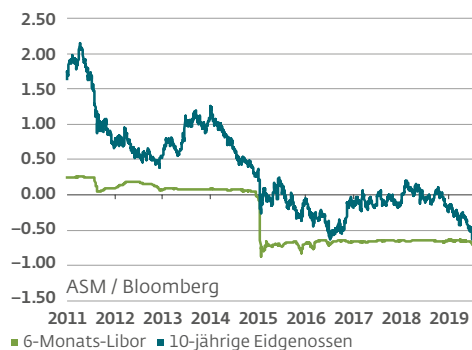
Liechtensteinische Landesbank AG
Theodor Näscher, Firmenkundenberater
Tel.: +423 236 85 76
E-Mail: theodor.naescher@llb.li
Internet: www.llb.li



Zinsen

Die Senkung des US-Leitzinses Ende Juli um 25 Basispunkte in den Bereich von 2.0% bis 2.25% hat die Finanzmärkte enttäuscht. Allerdings haben die neuen US-Zölle von 10% auf Importe aus China im Wert von 300 Milliarden US-Dollar grosse Zinssenkungserwartungen geweckt. Die aus dem Handelskonflikt zwischen den USA und China resultierende Konjunkturabkühlung und die damit einhergehenden monetären Impulse der Zentralbanken wurden an den Anleihemärkten schon vorweggenommen. Die Anleiherenditen haben zuletzt neue Tiefstände erreicht. Die verhaltenen Wachstumsaussichten im Euroraum werden die Europäische Zentralbank im September veranlassen, die Geldpolitik zu lockern. Eine nachhaltige Trendumkehr an den Obligationenmärkten ist vorerst nicht zu erwarten. Eine technische Korrektur ist aber möglich.

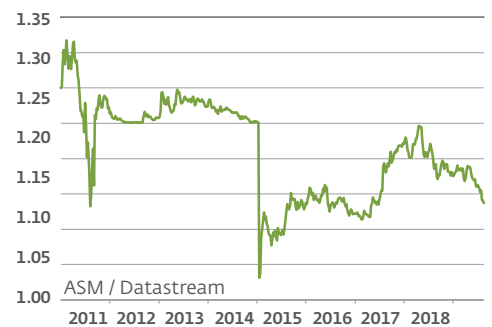
Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



Devisen

Der Franken hat in den letzten Wochen die psychologisch wichtige Marke von CHF 1.10 je Euro unterschritten. Er wird als sicherer Hafen wieder verstärkt gesucht. Die jüngsten Entwicklungen sind auf die zuletzt weltweit gestiegene Unsicherheit zurückzuführen. Der Aufwertungsdruck auf den Franken wird anhalten. Ein Ende des Handelskonflikts zwischen den USA und China ist nicht absehbar. In Europa ist die Wahrscheinlichkeit für einen ungeordneten EU-Austritt Grossbritanniens deutlich gestiegen. Zudem ist eine Neuwahl in Italien möglich. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) wird weiterhin am Devisenmarkt intervenieren, um die Erstarkung des Frankens zu verzögern. Eine Zinssenkung der SNB ist erst bei einer Annäherung des Frankens an die Parität zum Euro wahrscheinlich.

CHF/EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 16.08.2019

Geldmarkt Hypothek /

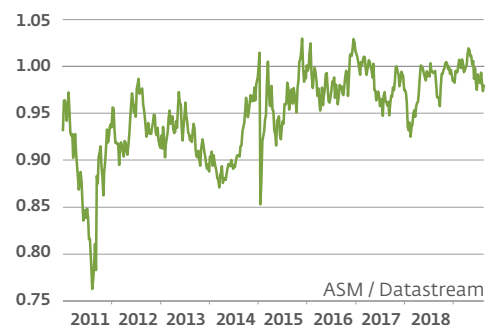
Geldmarkt Flex Hypothek

3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %

Festhypothek

2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.20 %

CHF/USD ab 01.01.2011



Aus Ideen werden Formen

STAHL, GLAS, ALUMINIUM,
BRANDSCHUTZ

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG 50 JAHRE
METALLBAU

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung

Tagungsstätte | Seminarräume | Zimmer
bildungshaus@bhba.at
T +435522/ 44290-0

www.bildungshaus-batschuns.at

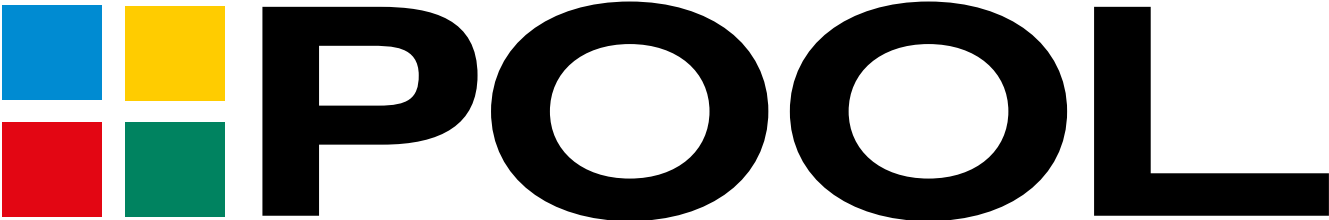


**Sie können auf uns zählen.
Wir sind für Sie da.**

die Mobiliar

mobilier.ch **Generalagentur Vaduz** Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
Kilian Pfister T 00423 237 65 55, vaduz@mobilier.ch

938940



POOL

www.fliesenpool.com

Fliesen Natursteine Ofenbau Sanierung Kamine Wellness

Neumitglieder, herzlich willkommen.

voxphone verbindet weltweit – Das moderne Festnetz in Liechtenstein

Die moderne Zeit bringt neue Möglichkeiten. Der Fortschritt in der Telekommunikation durch die Einführung von Internettelefonie ist für jedes Unternehmen ein Plus an Flexibilität und Unabhängigkeit. Die physikalische Standortbindung aufgrund der nicht mehr zeitgemässen Kupferleitung ist somit Geschichte.

Die Digitalisierung, sich verändernde Kundenbedürfnisse sowie das sich verändernde Marktangebot fordern Dynamik und Kreativität. Die voxphone AG mit Sitz in Balzers hat sich zur Aufgabe gemacht, den Liechtensteiner Telekommunikationsmarkt im Bereich Festnetz grundlegend zu verändern. Im Fokus stehen die Kundenzufriedenheit, die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Systems sowie die international wettbewerbsfähigen Gesprächstarife. Durch die Möglichkeit der Rufnummernportierung, welche im Juni 2019 eingeführt wurde, kann der Telefonanbieter in Liechten-

stein unter Beibehaltung der bestehenden Rufnummern gewechselt werden. Durch diesen Wechsel ist eine Senkung der Telefonrechnung um durchschnittlich 50% möglich.

Die voxphone AG pflegt starke Partnerschaften, denn gemeinsam können alle Bereiche abgedeckt werden, um für vollste Kundenzufriedenheit sorgen zu können.

«Wir sind mit Liechtenstein eng verbunden. Die Zukunft unseres Landes gestalten wir aktiv mit.» SV



Kontakt:

voxphone AG
Kanalstrasse 3, LI-9496 Balzers
Telefon: +423 340 01 01
E-Mail: info@voxphone.li
Website: www.voxphone.li

Öffnungszeiten Büro

Montag bis Freitag:
8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen geschlossen

PrinzenBräu

PrinzenBräu ist seit 2010 die südlichste Kleinbrauerei im Fürstentum Liechtenstein. Sie verbindet eine jahrhundertealte Brautradition nach dem Reinheitsgebot von 1516 mit dem Land, seiner Monarchie, seinen Schlössern, Burgen und natürlich den Geniessern.

Angefangen hat das ganze Bierabenteuer mit einer verpatzten Bierreise nach Düsseldorf. In der Vorfreude wurde dummerweise der Start- mit dem Zielflughafen vertauscht, sodass bereits in Zürich schon Endstation war. Noch auf dem Heimweg fiel der Entschluss, ab sofort eigenes Bier zu brauen.

Nach einem ziemlich misslungenen Startsud (mit einem Brauspaschkit aus dem Internet) wurde trotz alledem ein sehr grosses Interesse am Bierhandwerk geweckt. Ich denke, genau aus dem anfänglichen Misserfolg heraus entstand der Ehrgeiz, die Braukunst zu erlernen und zu perfektionieren. Studium von Literatur und die Weiterbildung in der

Bierbraukunst brachten mich langsam aber sicher auf Kurs. Nach vielen Versuchen und Tests war ich mit dem Ergebnis von Sud-Nr. 45 auf dem richtigen Weg. PrinzenBräu verfügt über zwei verschiedenen grosse Brauanlagen. Pro Brautag können 12 Hektoliter PrinzenBräu gebraut werden. Dies bei einer möglichen Jahresausstossmenge von ca. 400 Hektolitern. Neben den vier Standardsorten werden auch zwei edle Biere in der 75-cl-Sektflasche hergestellt.

Als zweites Standbein kommt der Eigenbau-Smoker «Princess» bei diversen Privaten-, Firmenanlässen, Events etc. zum Einsatz. Die imposante Erscheinung der Iron Lady und das mit ihr natürlich

verbundene qualitativ sehr hochwertige BBQ begeistern weit über die Liechtensteinische Landesgrenze hinaus.

Anfragen können sehr gerne über die Website von PrinzenBräu www.prinzenbraeu.li gestellt werden.



Kontakt:

PrinzenBräu AG
Egerta 45, 9496 Balzers
Telefon +423 384 28 49
www.prinzenbraeu.li



Alpenstrasse 46
 CH-9479 Oberschan
 Tel. +41 (0)81 784 02 02
 Fax +41 (0)81 784 02 00
 www.hotelalvier.ch
 mail@hotelalvier.ch



Seminarhotel, wo Seminare zum Erfolg führen

- Wunderbare Aus- und Weitsicht auf 1000 Meter über Meer
- Idealer Ort und ideale Räume für kreatives, konzentriertes Arbeiten
- Gemütliches Beisammensein bei feinem Speis und Trank
- Gute Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten
- Ihr Wohlbefinden ist unser Herzensanliegen
- Wir sind mit Freude und Kompetenz für Sie da

Hotel Alvier

Seminar- und
 Ferienhotel mit
 Panoramarestaurant –
 Wo Seminare
 zum Erfolg führen



SPEED COM

Innovativ.
 Individuell.
 Ihr Erfolg.






SCHÄDLINGS- BEKÄMPFUNG BUNTAG



BUNTAG AG BUNTAG.LI
 T +423 373 13 85
 REINIGEN
 SCHÜTZEN
 PFLEGEN

Unternehmen im Ehegüterrecht

Auch hierzulande wird mehr als jede zweite Ehe geschieden, was auch für die wirtschaftliche Situation der betroffenen Ehegatten und der von ihnen abhängigen weiteren Personen von einschneidender Bedeutung sein kann. Betroffen von den wirtschaftlichen Folgen einer Scheidung sind dabei im Falle eines Unternehmers bzw. einer Unternehmerin je nach dem auch das Unternehmen selbst bzw. indirekt dann auch die dort beschäftigten Arbeitnehmer/-innen.

Die vorsorglichen Gestaltungsmöglichkeiten gemäss liechtensteinischem Recht sind für solche Fälle eher beschränkt. Gemäss liechtensteinischem Ehegesetz können bezüglich der wirtschaftlichen Nebenfolgen der Scheidung gemäss Artikel 89a lediglich einerseits Unternehmensanteile von der Aufteilung ausgenommen und andererseits Erträge oder Ersatzanschaffungen aus Eigengut speziell geregelt werden.

Je nach Konstellation ist zu prüfen, ob gemäss dem wählbaren Heimatrecht eines der Ehegatten allenfalls weitergehende ehevertragliche Vereinbarungen getroffen werden könnten: wenn einer der Ehegatten eine nicht-liechtensteinische Staatsbürgerschaft besitzt, kann grundsätzlich ein Ehevertrag gemäss jenem ausländischen Recht geschlossen werden und je nach dem kann damit der Gestaltungsspielraum grösser sein.

Um jedoch auch gemäss liechtensteinischem Recht in diesem Zusammenhang Vorsorge zu treffen bzw. für alle betroffenen Parteien auch eine gewisse Planbarkeit herbeizuführen, hat der Gesetzgeber in Art. 89a des Ehegesetzes wie ausgeführt vorgesehen, dass Ehegatten Vereinbarungen über die Ausscheidung von Vermögensbestandteilen treffen können, welche zu einem Unternehmen gehören oder Anteile an einem Unter-

nehmen darstellen, sodass diese im Scheidungsfall von der Aufteilung des ehelichen Vermögenszuwachses ausgenommen werden können, sofern und soweit es sich dabei nicht um blosser Wertanlagen handelt.

In formeller Hinsicht bedürfen solche Vereinbarungen der Schriftform und der Beglaubigung der Unterschriften. Im Falle einer Eheungültigkeitsklage, einer Klage auf Scheidung oder Trennung und im Falle einer Scheidung oder Trennung auf gemeinsames Begehren bedürfen sie zusätzlich der Genehmigung durch das Gericht.

Ohne spezielle Regelung ist es demgegenüber so, dass der gesamte während der Ehe bis zur Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft erwirtschaftete bzw. erarbeitete Vermögenszuwachs, somit auch ein Unternehmen, je hälftig unter den Ehegatten aufgeteilt wird. Ausgenommen von dieser hälftigen Aufteilung sind in der Regel lediglich Erbschaften bzw. Erbvorbezüge.

Im Falle der Aufteilung ganzer Unternehmen bzw. einer aufgrund einer Scheidung notwendigen Auszahlung des hälftigen Unternehmenswertes kann das Unternehmen gefährdet sein und damit ist nicht nur die Einkommensbasis des jeweiligen Inhabers, sondern sind auch die Grundlagen für allenfalls später geschuldete Unterhaltszahlungen sowie insbesondere eben auch die Arbeitsplätze von Angestellten etc. gefährdet. All dies sind doch gewichtige Gründe dafür, eine solche Vereinbarung abzuschliessen.

Für einen Unternehmer bzw. eine Unternehmerin ist es somit jedenfalls ratsam, dies mit seinem Ehegatten zu besprechen und eine entsprechende Vereinbarung betreffend die Ausscheidung

von Unternehmensanteilen zu treffen. Am besten wird dies selbstverständlich bereits vor Eingehung der Ehe gemacht, jedoch ist es grundsätzlich auch nachher möglich.

Je nach Konstellation ist es zudem sinnvoll, im Rahmen dieser Vereinbarung gleichzeitig auch Bestimmungen bezüglich der Erträge oder Ersatzanschaffungen aus Eigengut einzubauen, sofern dies im individuellen Fall von Relevanz ist.

Die Empfehlung lautet somit, die individuelle Situation zu prüfen und nach Möglichkeit entsprechende Dispositionen zu treffen, sodass wenigstens in dieser Hinsicht die negativen Folgen einer nie gänzlich ausschliessbaren Ehescheidung in Grenzen gehalten werden können.



● Siegbert Lampert, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte
Attorneys at Law

lampert & partner

P.O. Box 1257
Fürst-Franz-Josef-Strasse 73
FL-9490 Vaduz
T +423-233 45 40 • F +423-233 45 41
lampert@lplaw.li • www.lplaw.li

Naturpark Rätikon: Chance oder Herausforderung?

In Liechtenstein kommt dem Tourismus im Vergleich zum schweizerischen Prättigau oder den angrenzenden Talschaften Vorarlbergs im Verhältnis eine etwas geringere Bedeutung zu und es bestehen unterschiedliche touristische Rahmenbedingungen. Die Regierung und die Gemeinden des Landes prüfen gemeinsam mit den erwähnten Nachbarregionen, einen gemeinsamen, trinationalen Naturpark zu initiieren. Es stellt sich die Frage, wie ein solcher Naturpark auch in Anbetracht der unterschiedlichen touristischen Voraussetzungen für Liechtenstein und sein Gewerbe eine Chance sein kann.

Die Machbarkeitsstudie für den Internationalen Naturpark Rätikon wurde vor Kurzem abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch informierte vor Kurzem gemeinsam mit Marcus Caduff, Regierungsrat Kanton Graubünden, und Johannes Rauch, Landesrat des Landes Vorarlberg, anlässlich einer Pressekonferenz über die Ergebnisse. Die «Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung» der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) kommt zum Schluss: Der Internationale Naturpark ist grundsätzlich machbar. Doch was überhaupt ist ein Naturpark und welche Ziele sollen gemeinsam verfolgt werden?

Kein Nationalpark mit Schutzbestimmungen

Ein Naturpark soll eine besonders einzigartige und hochwertige Natur- und Kulturlandschaft sein, die gepflegt, erhalten und authentisch weiterentwickelt wird. Die Bauten und Anlagen innerhalb des Parkperimeters ordnen sich passend in das Landschafts- und Ortsbild ein. Ziel ist es, das Potenzial und die Chancen der touristischen Vermarktung optimal zu nutzen und eine Plattform für Angebote und Dienstleistungen für Einheimische sowie Gäste zu schaffen. Das harmonisierende Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur soll zu einer nachhaltigen Wertschöpfung und Entwicklung einer starken Region sowie einem Mehrwert für die Natur- und Kulturlandschaft führen.



Übersichtskarte des Untersuchungsperimeters der Machbarkeitsstudie für den Naturpark Rätikon.

Zu unterscheiden ist der Naturpark von einem Nationalpark, denn aus einem Naturpark ergibt sich kein zusätzliches Naturschutzgebiet mit entsprechenden Schutzbestimmungen. Ganz im Gegenteil: Ein Naturpark brächte gar den Mehrwert, die bestehenden Schutzgebiete zu erhalten und weitere Aufwertungsmassnahmen zu unterstützen. In einem Naturpark gelten keine neuen Zonierungen, Gesetze oder Verordnungen. Auch ergeben sich keine grundsätzlichen Veränderungen für Landwirtschaft, Alpen, Jagd, Forst oder Wanderwege. Wichtig zu betonen ist jedoch, dass in Liechtenstein heute keine gesetzliche Grundlage für die Errichtung eines Naturparks existiert und diese entsprechend geschaffen werden müsste.

Drei Regionen – ein Park

Der Perimeter des im Rahmen einer Machbarkeitsstudie überprüften Internationalen Naturparkprojekts Rätikon ist auf drei Länder verteilt. Neben den elf Gemeinden des Fürstentums gehört auf Schweizer Seite der grösste Teil des Prättigaus mit den neun Gemeinden Seewis, Grüsch, Furna, Schiers, Luzein, Jenaz, Küblis, Fideris und Klosters-Serneus dazu. In Vorarlberg sind die Talschaften Walgau mit den Gemeinden Frastanz, Nenzing und Bürs, das Brandnertal mit den Gemeinden Brand und Bürserberg, das Montafon mit den Gemeinden Vandans, Tschagguns und St. Gallenkirch miteinbezogen. Betrachtet man den Untersuchungsperimeter als Ganzes, fällt die Einzigartigkeit Liechtensteins

auf. Dem Tourismus kommt hierzulande insbesondere im Verhältnis zum Industrie- und Finanzsektor eine geringere Bedeutung zu. Grundsätzlich herrschen im Prättigau und den betroffenen Talschaften Vorarlbergs ganz unterschiedliche touristische und naturräumliche Voraussetzungen vor.

Aus Liechtensteiner Sicht kann berechtigterweise die Frage gestellt werden, ob das Naturparkprojekt tatsächlich eine adäquate Plattform für die touristische Vermarktung des Landes bieten kann; ob Liechtenstein vom ungleichen Tourismuspotenzial im Prättigau und Vorarlberg überhaupt profitieren kann; ob Liechtenstein zum Naturpark Rätikon passt. Die Machbarkeitsstudie zeigt hierzu auf, dass ein Internationaler Naturpark durchaus Potenzial für einen natur- und kulturnahen Tourismus für die Besucherlenkung aufweist und damit zusätzliche Wertschöpfung generiert werden kann.

Grösster Naturpark im Alpenraum

In Liechtenstein wird zwischen dem Tourismus im Alpengebiet (Triesenberg, Malbun, Steg) und dem Kultur- und Geschäftstourismus im Tal unterschieden. Insbesondere Ersterer wäre betroffen, da sich die Positionierung des Naturparkprojekts Rätikon gemäss Machbarkeitsstudie auf die Walserkultur sowie den Bergsport konzentrieren könnte. Im Alpengebiet Liechtensteins gibt es beides. Das verbindet Liechtenstein mit den zwei anderen Teilregionen geologisch sowie historisch und kulturell. So waren es in allen drei Ländern die Walser, die das Gebiet vor rund 700 Jahren besiedelten. Diese kulturellen Gemeinsamkeiten manifestieren sich heutzutage in der Sprache, der Baukultur und der Kulturlandschaft. Die internationale Ausrichtung rundet die Positionierung des Naturparkprojekts ab. Es wäre nämlich der einzige Drei-Länder-Naturpark sowie der flächenmässig grösste Naturpark im Alpenraum. Es bestehen also durchaus Gemeinsamkeiten zwischen den drei

Teilregionen, die innerhalb der Machbarkeitsstudie zu einer einheitlichen Positionierung geformt wurden.

Eine Positionierung – mehrere Zielgruppen

Die dreiteilige Positionierungsstrategie Internationalität, verbindende Walserkultur sowie naturnaher Bergsport generiert gewisse Mehrwerte für alle drei Teilregionen. «Aufgrund ihrer ungleichen touristischen und naturräumlichen Voraussetzungen muss aber auch eine Diversifikation der Tourismusangebote und Zielgruppen je Teilregion bei gleichbleibender einheitlicher Positionierung in Betracht gezogen werden», so Wirtschaftsminister Daniel Risch. Anders als beim Massentourismus steht bei dieser Art des Tourismus nicht die Quantität, sondern die Qualität im Fokus. Ein Naturpark könnte in Liechtenstein Synergieeffekte für laufende touristische Projekte und Aktivitäten ermöglichen. Auf der Basis der 2017 erarbeiteten Strategie für das Liechtensteiner Berggebiet («Bergstrategie») könnten weitere Aufwertungsmassnahmen und Angebotsentwicklungen stattfinden. Die Bergstrategie zielt darauf ab, den Sommertourismus zu stärken, ohne dabei den Wintertourismus zu vernachlässigen. Unter der zentralen Botschaft «alpine Spielwiese» soll das liechtensteinische Berggebiet als übersichtliche und persönliche Naherholungs- und Feriendestination mit Fokus auf die Zielgruppe Familien positioniert werden. Das natur- und kulturnah sowie erlebnisorientierte Angebot soll sowohl die lokale Bevölkerung wie auch Gäste von ausserhalb ansprechen. Ein regionaler, grenzüberschreitender Naturpark könnte dieser Strategie weitere Möglichkeiten eröffnen. Im Rahmen des Naturparkprojekts könnte zudem ein Besucherlenkungskonzept entwickelt werden. Es steckt ein grosses Vermarktungspotenzial darin, die Besucher des tourismusintensiven Gebietes Vaduz oder der Feriendestination Malbun und Steg bewusst zu lenken. Die Teilregion

Liechtenstein kann mit einer klaren Strategie und Zielgruppe einen grossen Mehrwert für diverse touristische Projekte und Aktivitäten aus dem Naturparkprojekt ziehen und damit entsprechende Wertschöpfung erzielen.

Chance und gleichzeitig Herausforderung

Das grenzüberschreitende Label Naturpark Rätikon kann Ansporn und Motivation für laufende touristische Aktivitäten sein, diverse künftige Entwicklungsmöglichkeiten erschliessen und alle Partner im Bemühen um eine nachhaltige Entwicklung des Tourismusstandortes unterstützen. Dass ein trinationales Projekt gleichzeitig Chancen und Herausforderungen mit sich bringt, dem ist sich Wirtschaftsminister Daniel Risch bewusst: Ein gemeinsamer Naturpark kann eine gute Möglichkeit sein, den Rätikon, der ein zentrales Element unserer Heimat im Dreiländereck ist, als verbindendes Element zum Leben zu erwecken und die Zusammenarbeit in der Region zu stärken. Gleichzeitig dürften die unterschiedlichen touristischen, politischen und regionalökonomischen Voraussetzungen einerseits und eine zu definierende, gemeinsame Organisationsstruktur andererseits Herausforderungen sein, die im nächsten Projektschritt intensiv betrachtet werden müssen.

Vertiefte Überprüfung als nächster Schritt

Um die Eingangsfrage, ob der Naturpark Rätikon für den liechtensteinischen Tourismus eine Chance oder eher eine Herausforderung sei, abschliessend beantworten zu können, bedarf es weiterer Planungsschritte. Die Grundlagen müssen nun vertieft geprüft werden, um anschliessend einen politischen Entscheid treffen zu können. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den elf liechtensteinischen Gemeinden. Ein finaler Entscheid pro oder contra Naturpark Rätikon ist nach den weiteren Überprüfungen im Laufe des Herbstes 2020 geplant.



BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14, 9490 Vaduz

Tel. +423 238 20 00
office@bdo.li www.bdo.li



Blockchain - auch für Ihr Unternehmen eine Chance?

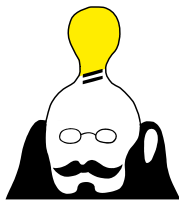


- Blockchain (ICO/STO)
- DSGVO Datenschutz
- Liquiditäts-Check
- Nachfolgeregelung
- M&A, Unternehmenswert
- Cyber-Security-Check

...erfrischend anders - natürlich BDO.

Praxisnahe Lösungen für KMU.

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering II · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

IVECO ISUZU



Kommt gut an.
garagekaiser.li

Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55 info@garagekaiser.li
FL-9494 Schaan F +423 233 16 28 www.garagekaiser.li

Friedrich Merz: Aufstehen! Politik und Gesellschaft sind gefordert. Ein «Weiter so» wäre verhängnisvoll.

Am 1. Oktober findet unter dem Titel «Meet the President» in Vaduz ein ganz besonderer Business-Lunch statt. Als «President» referiert Friedrich Merz, der bedeutendste Wirtschaftspolitiker in Deutschland. Seine wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Voten werden weit über Deutschland hinaus geschätzt und finden grosse Wertschätzung. In der anschließenden Diskussion werden Merz, Erbprinz und die Teilnehmer darüber befinden, welche Auswirkungen die heutige Entwicklung für uns haben dürfte.

Friedrich Merz war Mitglied des Europäischen Parlaments und CDU-Fraktionschef im deutschen Bundestag. Heute ist er Vizepräsident des CDU-Wirtschaftsrats. Neben seinem politischen Engagement ist er Mitglied verschiedener Aufsichts- und Verwaltungsräte. So zum Beispiel bei einer der grössten Banken der Welt, der HSBC und beim innovativen und sehr erfolgreichen StadlerRail im Thurgau. Zudem ist er Präsident des Aufsichtsrats von BlackRock, dem weltweit grössten Vermögensverwalter.

Politik und Gesellschaft neu ausrichten

Merz ist der Meinung, dass Europa und die Welt in eine dramatische Transformation geraten sind. Besonders prägend sei das Jahr 2016. Die Wahl von Donald Trump in Amerika hat die Politik der Vereinigten Staaten fundamental verändert. Gesetze und Reglemente, Gewaltentrennung und Pressefreiheit werden in Frage gestellt. Die Vereinigten Staaten von Amerika entfernen sich Schritt für Schritt von ihrer Position als globalem Hoffnungsprojekt. Diese Art von Politikern hat nun auch in Europa Fuss gefasst. Es besteht also die Gefahr, dass das bisherige politische und gesellschaftliche System weltweit sabotiert wird.

Ebenso dramatisch ist Grossbritanniens Austritt aus der EU. England ist die zweitgrösste Wirtschaftsmacht in Europa und eines der zwei Atommächte. Die Briten sind für Europa eine ausgesprochen wichtige Grösse. Durch ihren Aus-



tritt wird Europa massiv geschwächt, politisch und wirtschaftlich.

Europa im Stillstand

Parallel zu den politischen Veränderungen hat China ihre Expansionsgelüste weiter ausgebaut. Mit der Seidenstrasse baut sie eine Machtposition, die seinesgleichen sucht. Und was macht Europa? Der Kontinent befasst sich mit sich selbst. Uneinigkeit und Orientierungslosigkeit prägen das Bild.

Für Merz ist es ausgesprochen wichtig, dass die Grundprinzipien der Gesellschaft wieder hergestellt werden. Auch in den Zukunftsfragen wie der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz liege Europa im Hintertreffen. Wenn Europa auch in Zukunft eine Zukunft haben wolle, müssen Politik und Gesellschaft, gemeinsam, die Weichen jetzt neu stellen. Ein «Weiter so» wäre verhängnisvoll.

Merz, der nächste Bundeskanzler?

Gemäss den führenden Wirtschafts- und Meinungsmachern gilt Merz als der wahrscheinlichste nächste deutsche Bundeskanzler. Umfragen zeigen, dass er gegen den möglichen Konkurrenten, den Grünen-Vorsitzenden Robert Habeck, die besten Gewinnchancen habe.

Merz, der Visionär

Merz ist bekannt dafür, dass er Klartext redet. Er hat klare Vorstellungen, wohin Politik und Gesellschaft steuern müssen. Die Zukunftsgestaltung ist für alle Europäer matchentscheidend. Merz kämpft mit Leidenschaft und Überzeugungskraft für eine soziale Marktwirtschaft, für ein Miteinander von Politik und Gesellschaft.

Interessiert?

Alle Informationen und die Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf www.meet-the-president.com

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

**HOLZ
PARK**

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussendielen

www.holzpark.com
**PARKETTBÖDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

MARQUART
Elektroplanung + Beratung

+41 58 750 00 80
www.maq.li

» Die Konzentration auf das Wesentliche ist entscheidend «

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz

RITTER >>>

RITTER AG Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten
FL-9493 Mauren Telefon +423 373 12 51 Fax +423 373 40 49
info@ritterag.li www.ritterag.li

Jürg Ritter Transportanstalt
Trax- & Baggerbetrieb
Grosscontainer - Hackschnitzelhersteller
Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren Tel. +423 373 12 51
FL-9490 Vaduz Tel. +423 232 65 85
FL-9492 Eschen Tel. +423 373 65 85

CHF 500 für Ihre Weiterbildung

**Einen Sprachkurs besuchen – eröffnet neue Welten!
Einen Computerkurs belegen – bringt weiter!
Doch dies zu tun – für viele ein unerreichbarer Wunsch.**

Regelmässige Aus- und Weiterbildung wird immer wichtiger, denn unsere Arbeitswelt ist im (digitalen) Umbruch. Für viele ist Weiterbildung selbstverständlich. Doch nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein können sich eine Weiterbildung leisten. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Oftmals fehlt das Geld oder der Arbeitgeber kann nicht für die Kosten aufkommen.

Abhilfe soll ein Weiterbildungsgutschein im Wert von CHF 500 schaffen. Menschen mit niedrigem Einkommen erhalten so die Möglichkeit, sich persönlich oder beruflich weiterzubilden.

«Ich danke der «Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein» für ihre Initiative im Rahmen des Pilotprojektes «Weiterbildungsgutschein» und für ihr damit verbundenes Engagement. Die Erwachsenenbildung ist ein bedeutender Bestandteil unseres Bildungsangebotes, weshalb ich das Projekt des Weiterbildungsgutscheines sehr wertvoll finde.»



**Regierungsrätin
Dominique Hasler**
Ministerium für
Inneres, Bildung
und Umwelt

Weiterbildung für alle

Mit dem Pilotprojekt «Weiterbildungsgutschein» der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein wird Menschen, die es sich sonst nicht leisten können, der Zugang zu Weiterbildung ermöglicht. Sie können auf der Website der Stiftung Erwachsenenbildung einen Gutschein in

der Höhe von CHF 500 beantragen und diesen für den Besuch eines Kurses wie zum Beispiel Stressmanagement, Computerkurse und viele andere verwenden. Über 800 Kurse von rund zehn Bildungsanbietern aus Liechtenstein stehen bereit. Im Rahmen des Pilotprojekts, welches im Februar 2019 startete und noch bis Ende Jahr läuft, werden insgesamt 100 Gutscheine ausgegeben.

Meine letzte Weiterbildung: Eventmanagement

«Ich will beruflich weiterkommen. Im Kurs konnte ich viel Neues lernen, das ich nun in meinem Beruf einsetzen kann. Ich bin überzeugt, wer sich für eine Weiterbildung entscheidet, hat den richtigen Schritt getan, um beruflich weiterzukommen.»



Marina (26)

Appell an die Bevölkerung

Die grösste Herausforderung ist es, die Zielgruppe zu erreichen. Oft funktioniert dies über die üblichen Kanäle wie Zeitung, Radio, Flyer etc. nicht. Und hier richtet Angelika Vonlanthen-Biedermann einen Appell an die Bevölkerung: «Kennen Sie Personen, für die der Weiterbildungsgutschein in Frage kommt? Bitte informieren Sie diese über den Gutschein und dessen Möglichkeiten. Wir freuen uns wirklich sehr über jede Person, die mithilfe des Weiterbildungsgutscheines einen Kurs besuchen kann!»



CHF 500 für Ihre Weiterbildung.



Der Weiterbildungsgutschein im Wert von CHF 500 unterstützt:

- Menschen, die in Liechtenstein wohnen und
- zwischen 25 und 64 Jahre alt sind;
- mit einem steuerbaren Jahreseinkommen von höchstens
- CHF 45000 für alleinstehende Personen und
- maximal CHF 57000 für verheiratete Personen bzw. in einer Lebensgemeinschaft

Weitere Informationen und Antragsstellung

www.weiterbildungsgutschein.li
manuela.jehle@erwachsenenbildung.li
Telefon: +423 232 95 80



mediasens
Audio • Video • Steuerung

Erfolg dank Innovation

- + interaktive Informationsdisplays
- + vernetzte Gebäudetechnik
- + Videokonferenzsysteme
- + u.v.m

Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 • 9494 Schaan • +423 239 99 66 • info@mediasens.li • www.mediasens.li

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



Wir isolieren und decken Ihr Dach mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau	Sägerei
Schreinerei	Zimmerei
Parkett	Fassadenbau

VERSTOPFUNG?

Wir reinigen Rohre




Kranz Kanalreinigung
Telefon: 078 652 58 68
info@kranzkanal.li

www.kranzkanal.li



mitaro
business solutions

Mehr Zeit zum Leben.

Daran arbeiten wir.

www.mitaro.li

Bildung.

Fünf erfolgreiche Verbund-Lernende

Vier Kaufleute und ein Konstrukteur absolvierten Ende Juli erfolgreich ihre Lehre bei «100pro! berufsbildung liechtenstein».

Die Lernenden von 100pro! haben Mitte Juni die Abschlussprüfungen absolviert und im August ihre erste Stelle als Berufsfrau bzw. Berufsmann angetreten. Dabei kommt ihnen das Modell der Verbundausbildung sicherlich entgegen, denn bei der Verbundausbildung arbeiten die Lernenden nicht nur in einem Betrieb, sondern bei mindestens zwei Verbundpartnern, sodass sie schon während der Lehrzeit verschiedene Eindrücke, Kulturen und Arbeitsweisen kennenlernen können.



V.l.n.r.: Danilo Corrado (Konstrukteur), Justin Ospelt (Kaufmann), Natalie Keienburg (Kauffrau), Julian Burgmeier (Kaufmann) und Nico Ender (Kaufmann).

Neun Verbund-Lernende starten in ihre Ausbildung



V.l.n.r.: Beatriz Sprenger (Schreinerin), Simon Frei (Polymechaniker), Nexhmije Arifaj (Kauffrau), Lukas Graber (Kaufmann), Emilia Rheinberger (Kauffrau), Alexander Lingg (Kaufmann), Fabian Christen (Koch), Noah Graber (Kaufmann) und Linus Beck (Automobil-Mechatroniker).

Am 5. August war es endlich soweit. Neun neue Lernende starteten ihre Ausbildung bei 100pro! berufsbildung liechtenstein. Um 8.00 Uhr trafen sich alle in der Wirtschaftskammer. Nach der Begrüssung durch Ivan Schurte wurden die Jugendlichen in die Abläufe der Verbundausbildung eingeführt. Alessio Haas erklärte nochmals die Vorteile der Verbundausbildung und welche Türen für Lernende während bzw. nach der Lehre offen stehen. Nach einem intensiven Morgen genossen alle gemeinsam das Mittagessen. Nach der Mittagspause wurden die Lernenden in die Verbundbetriebe gebracht, wo sie dann mit den Arbeiten starteten.



Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Reparieren - Lackieren **CARROSSERIE RIFAJ** Anstalt

Miftar Rifaj Inhaber

Im alten Riet 137, 9494 Schaan, LIECHTENSTEIN

M +41 79 284 85 36, **T** +423 231 18 08, **F** +423 231 18 09, rifaj@carroserie.li, www.carroserie.li

Für ein Strahlen am Arbeitsplatz: JURA Professional.

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Line bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.



jura

GIGA X8
Aluminium Schwarz

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

Aktuelle Weiterbildungen



Unternehmensführung

KMU Unternehmer Akademie

Ziel: Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership und Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.

Datum und Zeit: Start ist am Freitag, 13. September 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 14. September 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr.

Referenten: Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.

Kosten: CHF 6900.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5950.00

FL Recht

Internationales Steuerrecht I: Grundzüge Doppelbesteuerungsabkommen

Ziel: Nach Absolvierung des Kurses verfügen Sie über grundlegende Kenntnisse im internationalen Steuerrecht mit Fokus auf Doppelbesteuerungsabkommen.

Die praxisnahe Wissensvermittlung ermöglicht es Ihnen, das Gelernte in Ihrer beruflichen Praxis effektiv einzusetzen und verschafft Ihnen und Ihren Kunden somit einen direkten Mehrwert.

Der Kurs dient darüber hinaus zur Vorbereitung auf die Teilnahme am Kurs «Internationales Steuerrecht II: Vertiefung Doppelbesteuerungsabkommen».

Datum und Zeit: Mittwoch, 11. und 18. September 2019, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Referent: StB Dipl.-Kfm. Matthias Langer, LL.M. von der actus ag in Triesen

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Update – Refresher Sozialversicherungen in Liechtenstein

Ziel: Alle, die im Bereich Personal/Lohn in Zusammenhang mit den Sozialver-

sicherungen tätig sind, erhalten im Refresher einen aktuellen Einblick in die wichtigsten Sozialversicherungen in Liechtenstein. Es werden Beitragspflichten, Versicherungsschutz und Leistungen angeschaut und kurz und bündig erklärt, damit Sie wieder auf dem aktuellsten Stand sind. Mit einem einfachen Lohnausweis schliessen wir die Themen ab.

Datum und Zeit: Dienstag, 17. September 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Berufsbildner

Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrauen/Kaufmänner Branche D&A

Ziel: Der Kurs beinhaltet unter anderem das Update 2017 mit der neuen Plattform Konvink und wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.

Datum und Zeit: Dienstag, 1. Oktober 2019, von 8.15 bis 17.00 Uhr und Mittwoch, 2. Oktober 2019, von 8.15 bis 12.00 Uhr

Referentin: Irene Schurte, Personalleiterin Gemeinde Eschen

Kosten: CHF 400.00

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Warenverkehr korrekt abwickeln können.

Datum und Zeit: Dienstag, 15. Oktober 2019, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referenten: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH, Vaduz, Markus Signer, Eidgenössische Zollver-

waltung EZV, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Mensch ärgere dich nicht, denn Ärger macht es nur ärger!

Ziel: Aktuelle Erkenntnisse der Gehirnwissenschaften und zeitlose Weisheiten für einen souveränen Umgang mit reizenden Menschen und Situationen.

Datum und Zeit: Dienstag, 12. November 2019, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Markus Gruber, IAK Institut für Angewandte Kreativität, Aschau im Zillertal

Kosten: CHF 500.00

MwSt.

Einführung in die MwSt.

Ziel: Wenn Sie bisher keine oder nur geringe MwSt.-Vorkenntnisse besitzen, ist dieser Kurs genau der Richtige für Sie, denn Sie lernen hier die MwSt. von der Pike an kennen und damit umgehen. So können Sie nach diesem Kurs Risiken gezielt vermeiden und systematisch und sicher mit der Mehrwertsteuer umgehen.

Datum und Zeit: Dienstag, 29. Oktober 2019, von 13.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Bert Marxer, Kelonia Trust reg., Schaan, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

01. Oktober 2019
04. November 2019
02. Dezember 2019
03. Februar 2020
02. März 2020
01. April 2020
04. Mai 2020
01. Juni 2020
01. Juli 2020
01. September 2020

Inserateschluss

12. September 2019
14. Oktober 2019
11. November 2019
14. Januar 2020
11. Februar 2020
12. März 2020
14. April 2020
15. Mai 2020
12. Juni 2020
13. August 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261.25 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128.25 mm
hoch 96 x 261.25 mm

1/4 Seite
quer 198 x 61.75 mm

hoch
96 x 128.25 mm

1/8 Seite
96 x 61.75 mm

Wiederholungs-

rabatt
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei
Platzierungs-
wunsch: 20%

Alle Preise
verstehen sich
exkl. MwSt.

Tarif 4-farbig

Mitglieder
CHF 1380.-

Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-

Tarif 4-farbig

Mitglieder
CHF 690.-

Nicht-Mitglieder
CHF 790.-

Tarif 4-farbig

Mitglieder
CHF 395.-

Nicht-Mitglieder
CHF 490.-

Tarif 4-farbig

Mitglieder
CHF 240.-

Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Beispiel:

Publireportage.

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datenlecks oder Verbindungsunterbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen auswachsen. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datenzentren am Unternehmensstandort Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar. Der Einsatz moderner Technologien garantiert heute volle Zugriffskontrolle und stabile und sichere Internetverbindungen.

Die jüngsten Störungsfälle in Liechtenstein haben eindeutig die Bewusstseinsänderungen im Unternehmensumfeld einleiten lassen und stabile Internetanfragen in einer immer stärker vernetzten Welt ist. Wird diese Kommunikation gestört, geht verlorenes Geschäft mehr als nur für Unternehmen, sondern auch für geschäftliche Partner, weshalb einer zuverlässigen IT- und Telekommunikationsinfrastruktur grösste Beachtung gewidert werden sollte. Dabei werden die Ansprüche an die Infrastruktur stetig grösser und komplexer, da kein Unternehmen das Durchblick verliert, sagt Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG.

«Wir haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu erarbeiten, die individuell den Kundenanforderungen angepasst werden. So sollen wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten. Das Konzept hat Kollmann Erfahrung und qualifiziertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Daten bleiben in Liechtenstein

Netzstabilität und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzstrang kann immer wieder etwas passieren, weshalb SpeedCom auf Redundanz setzt. Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internetanbindung über einen redundanten

stark an Bedeutung. Die SpeedCom-Server sind ausgestattet mit einer redundanten Netzstromversorgung mit Dieselgeneratoren sowie einem hochverfügbaren Kühlsystem. Zudem gewährleisten eine ständige Videoüberwachung und strikte Zutrittskontrollen die Sicherheit des Systems», erklärt Urs Frick.

Umzug im Jubiläumsjahr

Im 20. Jahr ihres Bestehens hat die SpeedCom AG neue Räumlichkeiten in der Schaner Industriemasse. Am neuen Standort befindet sich auch eines der Datencenter. «Unsere Mitarbeiter werden mehr Platz haben und die alle Arbeitsplätze auf einem Stockwerk untergebracht werden können, wird auch der Austausch untereinander vereinfacht. Zudem ergaben sich durch die Nähe zum hauseigenen Datencenter netzliche Vorteile. Inwiefern erklärt Kollmann die Umzugsentscheidung.

Interessierte können sich am Tag der offenen Tür vom 27. Oktober 2019 (11:00-16:00 Uhr) am Bild der neuen Räumlichkeiten und dem Angebot des Unternehmens machen.

SpeedCom AG
Im alten Riet 153, FL-9498 Schaan
Industriezone 33, FL-9401 Ruggell
www.speedcom.li

SpeedCom (Schweiz) AG
Langstrasse 21, CH-9400 Buchs
www.speedcom.ch

unternehmer., Oktober 2019 12

Publireportage:

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sonderarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen:

Bis A4, bis 50g

Bewerter: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf:



creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9498 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Blumenbeet	↘	Brillenfachmann	↘	Teil des Atlasgebirges	span. Pyrenäen-gipfel	↘	↘	Teil arab. Namen	hohe Trumpfkarte (Jass)	Fruchtsamen Mz.	↘	kreisförmig	↘	unbest. frz. Artikel	Grossstadt in Russland	Flüssigkeitsmass (Abk.)	↘	Instinkte	
↗											19			helle Bier-sorte				18	
FL Gemeinde		d. pass. Zeitpkt. bestimmen			5			US-Soldat (ugs.)		Feldfrucht		15				Trage	aktuell		
↗					stimmhafter Laut		Vorn. v. Schauspielerin Close		14				Nachlassemp-fängerin	3					
Lohnansatz		dt. Philosoph † 1831		beweglich						Angeh. d. niederen Adels								9	
An-nahme, Behauptung		13											alt-griech. Markt-platz		Him-mels-richtung		Vorn. v. Schau-spielerin Jolie		
↗	16			Olympia-ort 1996													2	russ. Strom	
Teil der Armee	frz. Schrift-steller †		Drei-finger-faultier																1
kathol. Heilige					10														
↗			US-Raum-fahrt-behörde	sowieso			Gestalt bei Wag-ner †	Weber-kamm		frz.: Jahr	türk. Schnaps	afrikan. Lilien-gewächs	Spuren-element						8
Körper-fleck	die Dis-tanz ver-ringern: sich ...				4					radio-aktives Element							Zucker-rohr-schnaps	alt Bun-desrat (Adolf)	
Druck-farbe				eingeschaltet		Zeichen-gerät						20	Zch. f. Praseo-dym		Stadt am Zuckerhut (Kw.)				6
FL Ge-meinde		künstl. Wasser-reser-voir								Ver-bindung									
↗	12						Künstler-werk-stätten							17	fünfter Monat des Jahres				7


Kein Handy-Empfang?
Das muss nicht sein!

Willst Du Empfang, ruf an!

+423 388 11 88
triesen@naegele-capaul.com

NÄGELE-CAPAU
communications

... über 35 Jahre Ihr kompetenter Partner



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel September 2019** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Juli 2019:
TISCHLERHAMMER

Gewinnerin des Einkaufsgutschein:
• Ulrike Fehr, Eschen

Einsendeschluss ist der 15. September 2019

Gestern war ich bei einer
Wahrsagerin.

Und?

Sie schaute in die Kristallkugel und
sah Sand, Wasser und Bäume.

Du gehst in die Ferien?

Nein, sie meinte, ich sei ein
miserabler Golfer.

Wenn Sie die Zukunft lieber seriös planen.



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.